

## **Selbsthilfegruppe für Schwerhörige und Ertaubte im Berufsleben**

**Am 15. Januar 2010 war es soweit – eine neue Selbsthilfegruppe für Schwerhörige und Ertaubte im Berufsleben wurde gegründet und der erste Abend begann bereits sehr vielversprechend. Fanden sich doch 12 Interessierte an diesem Freitag Abend um Punkt 18:00 Uhr im Haus der Begegnung ein, um an diesem ersten Treffen die Idee einer neuen Selbsthilfegruppe mit Leben zu füllen.**

**Schwerhörige und Ertaubte im Berufsleben haben oft mit ganz anderen Sorgen, Nöten und Problemen zu kämpfen. Ihnen macht vielleicht der Alltag nicht so sehr zu schaffen, aber dafür immer mehr der tägliche Einsatz im Job.**

**Die Kommunikation mit hörenden Arbeitskollegen bedeutet immer wieder Mühe und Anstrengung.**

**Häufiges Nachfragen und permanente Anstrengung gehören zur Tagesordnung. Die alltägliche Kommunikation mit hörenden Arbeitskollegen ist für uns mit Anstrengung und Missverständnissen, folglich auch mit Frustration verbunden. Oft genug fühlen wir uns mit diesen Problemen alleine gelassen. Das wurde bereits bei unserem ersten Treffen ganz deutlich.**

**Und genau das möchten wir ab jetzt ändern indem wir darüber reden. Uns mit anderen Schwerhörigen und Ertaubten austauschen, denen es genauso geht.**

**Wo sonst kann über die vielen unterschiedlichen Anforderungen an den Berufsalltag gesprochen werden?. Wo sonst kann man sich austauschen, sich gegenseitig Tipps und Informationen geben? Doch am besten in einer Selbsthilfegruppe, die sich ganz speziell mit dieser Thematik beschäftigen möchte.**

**Wo einer dem anderen Zuhört und jeder von uns die Probleme des anderen gut verstehen und nachvollziehen kann. Wo wir auch einmal Fachleute einladen können, die uns mit Arbeitsrechtlichen Tipps auf die Sprünge helfen. Wo wir aber hoffentlich auch immer wieder mal etwas zu lachen haben werden und es uns Spaß macht, regelmäßig an einem Freitag Abend ins Haus der Begegnung an den Weberplatz zu kommen.**

**Schnell wurde uns bei unserem ersten Abend klar, wir wollen uns so schnell wie möglich wieder treffen. Hatten wir uns doch schon viele Themenwünsche notiert, die wir unbedingt miteinander besprechen möchten. Das erste Jahr dürfte mit ausreichend Themenmaterial bereits gut gefüllt sein.**



**Organisation: Renate Welter / Ilse Grinz**

**Denn bereits bei der Vorstellungsrunde und der anschließenden Diskussion wurde deutlich, wo uns der Schuh drückt und worüber wir gerne einmal sprechen würden.**

**Da wurden Themenwünsche geäußert wie z.B.**

- **Wie werde ich gegenüber hörenden Kollegen und Vorgesetzten Selbstbewusster?**
- **Wie erkläre ich hörenden Kollegen meine Hörschädigung, dass sie meine Kommunikationsprobleme besser nachvollziehen können?**
- **Welche technischen Hilfsmittel gibt es?**
- **Wie bekommen ich anspruchsvollere interessantere Aufgaben im Betrieb - wenn man sich immer nur unterfordert fühlt.**
- **Welche Rechte habe ich am Arbeitsplatz?**
- **Wie bekomme ich eine Arbeitsassistenz bzw. wie kann ich meinen Chef überzeugen, dass ich eine Arbeitsassistenz benötige?**
- **Wie kann ich an Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen?**

**Diese Themen und noch viel mehr möchte wir miteinander besprechen und erarbeiten. Wie man sieht, wir haben uns eine ganze Menge vorgenommen und Langeweile kommt ganz bestimmt nicht auf.**

**Daher wurden dann auch gleich die Termine fürs erste Halbjahr festgelegt. Wir treffen uns an folgenden Terminen:**

**12. Februar, 12. März, 16. April, 28. Mai und 18. Juni**

**Die Treffen finden statt im Haus der Begegnung, Weberplatz 1, 45127 Essen im Raum 302 – jeweils von 18:00 bis 20:00 Uhr**

**Eine Induktionsanlage ist vorhanden – ein Schriftdolmetscher wird die Gruppenabende begleiten.**

**Wir freuen uns schon auf die kommenden Abende und hoffen, dass unsere Gruppe noch wächst und weitere Interessenten vorbeischauen.**

**Traut euch einfach – alle sind herzlich eingeladen.**

**Ilse Grinz, Renate Welter**